

Steirischer Simulationspreis für Leobener Wissenschaftler

Mit dem steirischen „Forschungspreis für Simulation und Modellierung“ ist assoz.Prof. Dr.-Ing. Menghuai Wu vom Lehrstuhl für Modellierung und Simulation metallurgischer Prozesse der Montanuniversität Leoben ausgezeichnet worden.

Wu erhielt den mit 8.000 Euro dotierten Preis in der Kategorie 1 „Grundlagenforschung“ für die in der Fachzeitschrift „Acta materialia“ veröffentlichte Arbeit „Modeling Equiaxed Dendritic Solidification with Melt Convection and Grain Sedimentation, Part I: The Model & Part II: The Results and Verifications“.

Menghuai Wu ist gebürtiger Chinese und studierte an der Universität von Xi'an Materialwissenschaften. Nach dem Doktorat an der RWTH Aachen habilitierte er sich an der Montanuniversität Leoben im Fachbereich „Computational Metallurgy“.

Der „Forschungspreis für Simulation und Modellierung des Landes Steiermark“ wurde 2010 zum dritten Mal ausgeschrieben. Die Verleihung der Auszeichnung an die durch eine Fachjury in drei Kategorien ermittelten Preisträger fand durch Forschungs- und Wissenschaftslandesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder statt.

Weitere Informationen:

Dr.-Ing. Menghuai Wu

Tel.: +43 3842 402 2223

E-Mail: menghuai.wu@unileoben.ac.at

Assoz.Prof. Dr.-Ing. Menghuai Wu von der Montanuniversität Leoben (ganz links) bei der Verleihung des „Forschungspreises für Simulation und Modellierung des Landes Steiermark 2010“ mit Landesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder (Mitte) sowie den weiteren Preisträgern DI Michael Knap (Kategorie 3 „Nachwuchsförderung“), DI Dr. Christoph Hametner und DI Dr. Nikolaus Keuth (Kategorie 2 „Wirtschaftliche Anwendungen“).